



Autor: EDY WALSER
Bündner Tagblatt
7007 Chur
tel. 081 255 50 50
www.suedostschweiz.ch

Auflage 7'845 Ex. Leser
Reichweite n. a.
Erscheint 6 x woe
Fläche 47'405 mm²
Wert 1'400 CHF

Der Baustoff Holz ist im Aufwind

Mit dem **Prix Lignum** werden die besten Schweizer Leistungen mit Holz ausgezeichnet.

Aus dem Kanton Graubünden belegt eine **Alphütte auf der Wiesner Alp** den 1. Rang.

► EDY WALSER

Z

Ziel des **Prix Lignum**, der am Freitagabend in Landquart – Holzwerkstoffe Gfeller AG – verliehen wurde, ist die Auszeichnung und Förderung zukunftsweisender Arbeiten mit Holz. Wie Michael Gabathuler, Geschäftsführer von **Graubünden Holz**, ausführte, sind beim **Prix Lignum**, der dieses Jahr zum dritten Mal durchgeführt wurde, alle Arten von Objekten zugelassen: Vom Stuhl bis zur Sporthalle, vorausgesetzt, der Standort befindet sich in der Schweiz oder im Fürstentum Liechtenstein und das Werk wurde zwischen Januar 2011 und Februar 2015 realisiert.

Regierungsrat Jon Domenic Parolini betonte in seiner Ansprache die Bedeutung des Holzes für den Kanton Graubünden. Trotz der gegenwärtigen Probleme sei er überzeugt, dass das Bündner und Schweizer Holz eine Chance habe, denn Holz sei heute ein Hightech-Produkt. Tatsache sei, dass das Holz in der Baubranche in der jüngsten Vergangenheit kräftig zugelegt habe. «Die beste Waldpflege ist nach wie vor eine nachhaltige Waldnutzung», so der promovierte Forstingenieur Parolini.

Architektonisches Kleinod

Der **Prix Lignum** wird in fünf Regionen vergeben. Der Kanton Graubünden gehört mit den Kantonen Appenzell, Glarus, St. Gallen und Thurgau sowie dem Fürstentum Liechtenstein zur Preisregion Ost. Aus den 88 eingereichten Projekten vergab die Jury den 1. Preis der Alphütte auf der Wiesner Alp. Wie Andres Herzog, Architekt Hochparterre Zürich, in seiner Laudatio ausführte, ist diese Alphütte ein architektonisches Kleinod. Es handle sich um einen wohlproportionierten Strickbau. Obwohl der Bau von der Tradition inspiriert sei, sei er ganz in der heutigen Zeit verankert. Ebenso beeindruckend sind nach Herzog die Anordnung der Räume im Innern: Schlichte Architektur und solide Handwerkskunst. Für die Architektur war das Büro Bearth & Deplazes, Chur, mit Partner Daniel Ladner zuständig. Für die Bauleitung Hans Palmy, Architekt, Wiesen, und für den Holzbau die Arbeitsgemeinschaft Ruwa Holzbau, Küblis, und Christian Kasper, Holzbau Buchen. Den 2. Platz belegte die Sägerei Fenkholz, Hinterforst, St. Gallen, und den 3. Platz die Seniorenwohnungen, Teufen (AR). Neun weitere Arbeiten wurden noch mit einem Anerkennungspreis gewürdigt. Zu ihnen gehören die Academia Vivian in Curaglia und die Tegia da vault, der Bürgergemeinde Domat/Ems. Für die Architektur war das Büro von Gion A. Caminada und für den Bau Holzbauingenieur Walter Bieler, Bonaduz, verantwortlich. Im Weiteren wurden – unabhängig vom **Prix Lignum** – unter dem Titel «Holz mit Pfiff» aus 41 eingereichten

Bündner Projekten zwei Auszeichnungen an handwerklich vorbildhafte Holzwerke im Kanton Graubünden vergeben.

Vier weitere Arbeiten wurden von Markus Fischer, Präsident von **Graubünden Holz**, besonders gewürdigt. Ausgezeichnet wurden der Neubau Personalhaus Canols, Lenzerheide, und die Arvenstube im Dreifachkindergarten in Samedan. Für Fischer, ehemaliger Direktor der Gebäudeversicherung, ist der sechsgeschossige Holzbau auf der Lenzerheide «ein Leuchtturmprojekt in Bezug auf die neuen Brandschutzvorschriften». Der Innenausbau der Arvenstube im Dreifachkindergarten in Samedan hat nach Markus Fischer eine Pfiff-Auszeichnung deshalb verdient, weil er eine Vorbildwirkung ausübt. «Es war mutig, in dem Kindergarten komplett auf das einheimische Holz – die Arve – zu setzen.»

Die vier Pfiff-Anerkennungen erhielten die Schnitzelheizung Fläsch, die Neugestaltung Raiffeisenbank Mittelbünden in Bergün, das neue Dienstgebäude der Rhätischen Bahn auf der Albulalinie und die Chesa Crameri in Zuoz.

Ausstellung in Landquart

Noch bis Mittwoch, 30. Oktober, sind die prämierten Holzbauten des **Prix Lignum** 2015 noch in Landquart bei **Holzwerkstoffe Gfeller** zu sehen. Weitere Ausstellungsdaten und -orte werden auf www.prixlignum.ch unter «Region Ost» publiziert. Infos zu den Bauten sowie die Prämierten der Auszeichnung Innenausbau und des Sonderpreises Holz sind ebenfalls auf dieser Website zu finden. (BT)



Autor: EDY WALSER
Bündner Tagblatt
7007 Chur
tel. 081 255 50 50
www.suedostschweiz.ch

Auflage	7'845	Ex.
Reichweite	n. a.	Leser
Erscheint	6 x woe	
Fläche	47'405	mm ²
Wert	1'400	CHF



Von der Jury des Prix **Lignum** als «ein Werk jenseits jeder Modeströmung und Effekthascherei» bezeichnet: Die **Alphütte auf der Wiesner Alp** gewinnt den Regionenpreis Ost. (FOTO RALPH FEINER)